

Frutigländer
3714 Frutigen
033/ 672 11 33
www.frutiglaender.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 4'088
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Themen-Nr.: 541.3
Abo-Nr.: 1008268
Seite: 4
Fläche: 50'112 mm²

Dank Wurmerde zur Agropreis-Nomination



Esther und Hans Fuhrer präsentieren das Endprodukt, die hochwertige Düngerde.

BILD MARIANNE BAUMANN

A E S C H I Rund 50 Bewerber aus der ganzen Schweiz haben sich für den mit 20 000 Franken dotierten, prestigeträchtigen Agropreis beworben. Unter den vier für die Endausscheidung Nominierten ist auch das Landwirtepaar Hans und Esther Fuhrer aus Aeschi, das seit rund vier Jahren mit Hilfe von Würmern hochwertige Düngerde anbietet und mit dem Geschäftsmodell auf der Erfolgsstrasse ist.

MARIANNE BAUMANN

Wurmstall.ch steht mit gelber Schrift auf den grünen T-Shirts von Esther und Hans Fuhrer, ein Logo, das auf den ersten Blick gewöhnungsbedürftig ist, aber sofort auch Interesse weckt. Die

Geschäftsidee des innovativen Ehepaars ist so ökologisch wie einfach. Vor vier Jahren kamen Hans und Esther Fuhrer, gemeinsam mit dem Tropenhaus Frutigen, auf die Idee, im grösseren Stil Würmer zu züchten und mit Hilfe der gefräßigen Würmer Düngerde zu produzieren, ein Produkt, das ebenso alt ist wie die Evolution.

2010 wurde ein Wurmstall gebaut, ein treibhausähnlicher Tunnel von insgesamt rund 32 Metern Länge und rund 10 Metern Breite. Der Innenraum ist mit Spezialgestellen ausgerüstet, die wie überdimensionierte Hurden aussehen. Hier fressen sich Millionen von Würmern durch Festmist und Grüngut,

die vom familieneigenen Bio-Milchwirtschafts- und Mastbetrieb stammen. Das Endprodukt ist ein hochwertiger, konzentrierter, vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) anerkannter Bio-Dünger, der an Gärtnereien, Landwirtschaftsbetriebe und Hobbygärtner verkauft wird.

Steigender Absatz

In der Schweiz gibt es nur diesen Wurmstall, in ganz Europa nur deren zwei. Der Absatz ist steigend, 2010 wurden knapp 4000 Liter produziert, 2013 sind es bis jetzt 26 000 Liter hochwer-

Frutigländer
3714 Frutigen
033/ 672 11 33
www.frutiglaender.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 4'088
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Themen-Nr.: 541.3
Abo-Nr.: 1008268
Seite: 4
Fläche: 50'112 mm²

tige Düngerde, die einen hohen Anteil wichtiger Mikronährstoffe enthält und die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln drastisch reduziert. Die Zusammenarbeit mit dem Tropenhaus ist im Sand verlaufen, Hans und Esther Fuhrer führen das Marketing wie auch die Produktion erfolgreich in Eigenregie weiter.

Prestigeträchtiger Wettbewerb

2011 gewann das initiative Ehepaar den Innovationspreis Suisse Tier und in diesem Jahr wurden sie mit drei anderen Landwirten aus rund 50 Bewerbungen für die Endausmarchung des Agro Preises, dem grössten Innovationspreis der Schweizer Landwirtschaft, nominiert. Ausgerichtet wird dieser mit 20'000 Franken dotierte Preis seit 20 Jahren von der Emmental Versicherung Konolfingen. Wie Daniel Banga, Jurymitglied erklärte, reicht die Palette der eingereichten Bewerbungen vom Saublumenwein über touristische Projekte, den Wurmstall bis hin zur Yackzucht. Die 7-köpfige Fachjury hatte also die Qual der Wahl und nominierte

nach intensiven Diskussionen neben dem Wurmstall Aeschi ein Spargelprojekt aus dem Berner Seeland, eine Straussenfarm aus dem Kanton St. Gallen und eine erfolgreiche Schafmilchproduktion aus Rossière (VD). Am 4. November wird im Kursaal Bern nach den Präsentationen der Sieger erkoren. SVP Nationalrat Albert Rösti, Uetendorf, bezeichnete es als glücklichen Zufall, dass im selben Zeitpunkt, als die Liberalisierung und Globalisierung im Agromarkt vom Bund proklamiert wurde, der erste Preisträger des Agro Innovationspreises gefeiert werden konnte. Der Politiker freute sich über die grosse Risikobereitschaft und das Engagement des Ehepaars Hans und Esther Fuhrer und zeigte sich überzeugt, dass dieses Wurmerdeprojekt zusätzliche Wertschöpfung ins Frutigland bringen wird, sei es durch den Verkauf der hochwertigen Erde oder durch touristische Besichtigungen des Stalls samt fundierten Informationen durch den Wurmerdefachmann Hans Fuhrer.